

Bezirksamtsvorlage Nr. 705
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 19.02.2019

1. Gegenstand der Vorlage:

Antrag des Trägers Fabrik Osloer Straße Kindermuseum gGmbH e.V. auf Mittel aus der Stiftung Bezirksbürgermeisterin Erika Heß für das Sommerferienprogramm „Papieraten“

2. Berichtersteller/in:

Bezirksstadtrat Gothe

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt:

Dem Antrag vom 30.01.2019 auf Mittel in Höhe von 1.500,-€ aus der Stiftung Bezirksbürgermeisterin Erika Heß für eine anteilige Finanzierung von Honorarkosten des Sommerferienprogramms „Papieraten“ wird entsprochen.

II. Eine Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung ist nicht erforderlich.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit – Sozialraumorientierte Planungskoordination - beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

- a) Personalrat: nein
- b) Frauenvertretung: nein
- c) Schwerbehindertenvertretung: nein
- d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung:

Gegenstand des Antrages ist die Unterstützung des vom Träger Fabrik Osloer Straße Kindermuseum gGmbH geplanten Sommerferienprogramms „Papieraten“. Der Träger, der durch vielfältige Kooperationen auch als außerschulischer Bildungsort in Erscheinung tritt, ist durch seine innovativen und wirkungsvollen Projekte hinreichend bekannt. Durch Einbeziehung der sozialräumlichen Bildungseinrichtungen, Kitas und sonstigen Kinder- und Jugendeinrichtungen gelingt dem Träger eine sehr gute Erreichbarkeit der Menschen aus der Nachbarschaft.

Das Sommerferienprogramm „Papieraten“ richtet sich an Kinder und Jugendliche im unmittelbaren Umfeld des Trägers in den Planungsräumen Soldiner Straße und Gesundbrunnen, die in besonderem Maße den Risiken von Bildungsarmut ausgesetzt sind. Das Konzept bietet ein niedrighschwelliges Angebot; es ist kostenlos, ein Quereinstieg ist möglich und die Angebote sind attraktiv für alle Altersgruppen. Komplexe Themen wie Umweltschutz und Nachhaltigkeit werden mit kultureller Bildung verknüpft. Neben der Auseinandersetzung mit einem globalen Thema wird der Zusammenhang mit den unmittelbaren eigenen Lebensbedingungen und der Gestaltung des eigenen Umfeldes praktisch und alltagsnah hergestellt. Zudem spannt die in dem Projekt eingeworbene Beteiligungsstruktur den Bogen zu einer geplanten Ausstellung im Herbst.

Es werden ausschließlich Zwecke gemäß §2 Abs.1 Buchst. b) in Verbindung mit Abs. 2 Buchst. d) der Satzung gefördert. Bei dem Träger handelt es sich um eine steuerbegünstigte Körperschaft im Sinne der §§ 51 ff AO.

Das Projekt entspricht den Vergaberichtlinien der Stiftung. Es handelt sich um ein zeitlich befristetes, abgegrenztes Projekt; die zulässige Förderhöhe wird nicht überschritten. Das Jugendamt hat die Maßnahme ausdrücklich befürwortet.

Der beantragte Anteil in Höhe von 1.500,- € entspricht rd. 15% der Gesamtkosten (10.015,46,- €). Die restliche Finanzierung erfolgt über Eigenmittel und weiteren Förderungen der jfsb und aus Kreuzberger Stiftungsmitteln. Anteilige Förderungen sind gemäß den Vergaberichtlinien anzustreben.

Die zuwendungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Projektförderung im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung nach § 44 LHO liegen vor. Mit dem Zuwendungsbetrag werden feste Kostenpositionen gefördert (Honorarkosten).

5. Rechtsgrundlage:

§36 BezVG

Satzung und Vergaberichtlinien der Stiftung Bezirksbürgermeisterin Erika Heß

6. Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

1. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

Mittel stehen bei 4520 Titel 68490 Unterkonto 103 zur Verfügung.

2. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

7. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

9. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

10. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

Die Maßnahme unterstützt die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen in den Planungsräumen Soldiner Straße und Gesundbrunnen (Bezirksregion Osloer Straße)

11. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksstadtrat Gothe

Beschluss-Nr. 669

des Bezirksamtes Mitte von Berlin vom 19.02.19
(BA-Vorlage-Nr. 705)

Antrag des Trägers Fabrik Osloer Straße Kindermuseum gGmbH e.V. auf Mittel aus der
Stiftung Bezirksbürgermeisterin Erika Heß für das Sommerferienprogramm „Papieraten“

Beschlusstext

I. Das Bezirksamt beschließt:

Dem Antrag vom 30.01.2019 auf Mittel in Höhe von 1.500,-€ aus der Stiftung Bezirksbürgermeisterin Erika Heß für eine anteilige Finanzierung von Honorarkosten des Sommerferienprogramms „Papieraten“ wird entsprochen.

II. Eine Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung ist nicht erforderlich.

III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird die Abteilung Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit – Sozialraumorientierte Planungscoordination - beauftragt.

IV. Veröffentlichung: ja

V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein

a) Personalrat: nein

b) Frauenvertretung: nein

c) Schwerbehindertenvertretung: nein

d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung bitten wir der o. g. Vorlage zu entnehmen.


Bezirksbürgermeister von Dassel


Bezirksstadtrat Gothe